



## Liebe Stetterinnen und Stetterer

Bereits ist mehr als ein halbes Jahr vergangen, die Zeit vergeht wie im Fluge. Im Gemeinderat sind wir als Team seit dem Mai wieder komplett, die Ressorts sind zugeteilt und die Einarbeitung ist mehrheitlich abgeschlossen. Die Motivation im Team ist gross, in allen Bereichen sind wir aktiv mit der Umsetzung der geplanten Vorhaben beschäftigt.

Mit den Bereichen Präsidiales und Personal sind auch für mich neue Themen dazugekommen. Der Austausch mit den anderen Gemeinden findet auf einer konstruktiven Basis statt und die Zusammenarbeit klappt bestens. Im Verband der Gemeindepräsidenten besprechen wir Themen welche alle Gemeinden betreffen und erarbeiten miteinander eine gemeinsame Haltung gegenüber dem Kanton. Egal ob Schule, Hoch- / Tiefbau, Finanzen, Soziales oder Entsorgung, der Austausch fördert das Verständnis und führt trotz unterschiedlichen Ausgangslagen am Schluss zu einer Meinung der Gemeinden und einer gemeinsamen Interessenvertretung gegenüber dem Kanton.

Eine der schönsten Aufgaben ist jedoch der Besuch von älteren Einwohnern und das Überbringen der Glückwünsche zu runden Geburtstagen. Durch den kurzen Austausch lerne ich die Leute noch besser kennen und erfahre so die eine oder andere Geschichte über Stetten. Vieles hat sich in all den Jahren verändert, wissen sie zu berichten, einzelnes von damals kann man auch heute noch erkennen, meistens ist aber für diese Leute auch vieles verschwunden. Stolz auf ihr Dorf sind sie aber alle.

Beeindruckt bin ich auch vom Engagement der Einwohner von Stetten für unsere Gemeinde. Egal ob für die Zweckverbände Wasser, Feuerwehr und Kirche/Friedhof, die Chilbi, die Vereine oder auch spontan für einen einzelnen Anlass. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich; ein herzliches Dankeschön!

Ein solcher Anlass war auch die kürzlich durchgeführte Information zum «Heimatkundlichen Archiv». Edi Looser hat zusammen mit Kurt Waldvogel und Hanspeter Hafner einen Rückblick in vergangene Zeiten gewagt. Anhand von Bildern tauchten wir in die Geschichte Stettens ein. Das Leben, das Handwerk, die Leute und ihre Freuden und Sorgen von damals brachte die eine oder andere Geschichte zu Tage. Ein Bild blieb mir besonders in Erinnerung; der Trauerzug. Karl Waldvogel mit Ross und Wagen, darauf ein geschmückter Sarg, im Schlepptau die trauernden Leute. Unterwegs zu Fuss von Stetten nach Lohn zum Friedhof. Die grosse Anteilnahme von Jung bis Alt, der stilvolle Auftritt mit Ross und Wagen und die einheitlich festlich gekleideten Leute hat mich

beeindruckt. Ich habe gelernt; Stetten hatte schon damals Stil.

Unser Dorf hat also eine beeindruckende Geschichte. Dies nicht nur auf Bildern, sie zeigt sich auch in Personen, Landschaft und Gebäuden. Innerhalb der Revision der Nutzungsplanung besteht nach den vielen bereits erledigten Themen wie Bauordnung, Ausscheidung Gewässerräume und Siedlungsentwicklung, nun die Inventarisierung der Baudenkmäler an. Der Auftrag dazu stammt aus einer Volksabstimmung. Die entsprechende Umsetzung für Stetten wurde durch die Kommission «Revision Nutzungsplanung» erarbeitet. Aus meiner Sicht eine Pflicht und gleichzeitig eine grosse Chance, die Geschichte Stettens sichtbar zu erhalten. Die Gemeinde selber ist mit dem Schulhaus, dem Metzgerhüsli sowie den ober- und unterirdischen Brunnen betroffen. Private Eigentümer sind in Stetten unterdurchschnittlich betroffen. Nur eine kleine Anzahl Gebäude sind selektiert und allesamt in der schwächsten Kategorie eingeteilt. Bedeutendstes Gebäude auf Stetterer Gemarkung bleibt das Schloss, unser unverkennbares Wahrzeichen. Herzlichen Dank an die Kommissionsmitglieder für die geleistete Arbeit!

Neben dem Budget 2024 und der Einführung der Schulleitung wird auch das Thema «Unterschutzstellung der Baudenkmäler» an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert sein. Schön, dass wir weiter an der Geschichte Stettens schreiben dürfen.

Thomas Müller, Gemeindepräsident

### In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten / Termine	3
Gemeinde	4–17
Schule	18–21
Vereine	22–36
Veranstaltungskalender	40